

# Der Zeit voraus

**Immer mehr Nachwuchskräfte entscheiden sich erst einmal für den Jobeinstieg bei Zeitarbeitsfirmen. Ihr Ziel: sich nicht zu früh festlegen und unterschiedliche Erfahrungen sammeln.**

► Von Dagmar Sobull

EIGENTLICH WOLLTE Inga von Göler nur die Bewerbungsphase zwischen ihrem Studienabschluss an der European School of Business (ESB) in Reutlingen und dem Berufseinstieg überbrücken, als sie sich Ende vergangenen Jahres bei der Hamburger Personalvermittlung Heidrun Jürgens um Zeitarbeit bemühte. „Mein erster vierwöchiger Einsatz als Assistentin der Personalleitung in einem Chemie-Unternehmen hat mich noch mal in der Auffassung bestätigt, dass der Personalbereich eigentlich nicht meine Sache ist“, berichtet von Göler.

Doch schon der zweite Einsatz wenige Wochen später führte die Betriebswirtin als Assistentin des Sales Directors im Vertrieb für mehrere Monate zu Warner Bros Entertainment. „Medien und Kulturmanagement, das war schon immer mein Traum“, strahlt die 24-Jährige.

Als bei der neu gegründeten Warner-Tochter in2movies im März 2006 eine neue Stelle als Assistentin der Geschäftsführung zu besetzen war, fiel die Wahl auf Inga von Göler. Die Zeitarbeiterin hatte sich schließlich bewährt.

## Drei Berufe im Leben

„Veränderungsfähig, neugierig und kommunikativ“, so beschreibt Hilmar Schneider, Direktor am Bonner Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), den idealen Mitarbeiter des 21. Jahrhunderts. Denn die Weltwirtschaft erlebt derzeit einen epochalen Wandel, ähnlich tief greifend wie einst die Industrialisierung. Selbst hoch qualifizierte Dienstleistungen lassen sich inzwischen global verschieben. Die Beschäftigten müssen sich in immer kürzeren Abständen auf neue Situationen im Arbeitsleben einstellen.

„Wir – oder unsere Kinder – werden im Laufe unseres Lebens im Schnitt drei Berufe ausüben, bei sechs unterschiedlichen Arbeitgebern arbeiten“, skizziert Trendforscher Matthias Horx die Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts: „Arbeit wird auf vielschichtiger Weise mobil, flüssig und flexibel.“

Kehrseite der Medaille: Wer nicht in der Lage ist, mit der Ungewissheit zu leben und sich flexibel den jeweiligen Erfordernissen anzupassen, wird spätestens dann Probleme

bekommen, wenn die nächste Umstrukturierung in der Firma ansteht.

## Bezahlte Orientierungsphase

Hochschulabsolventen, die nach ihrem Studienabschluss noch nicht genau wissen, welchen Beruf sie ergreifen wollen, und daher zunächst lieber Erfahrungen in mehreren Firmen sammeln wollen, profitieren besonders von der Zeitarbeit. Denn das Jobmodell funktioniert wie eine Art hochwertiges Praktikum, wird aber deutlich besser bezahlt. „Wer bei einem guten Personalmakler anheuert, wird immer wieder in neue Firmen vermittelt und dort mit wertvollen Kenntnissen, Kontakten und damit Karrierechancen versorgt“, verspricht Tanja Siegmund von Adecco. Auch wegen der Vergütung lohne sich die Zeitarbeit allemal mehr als ein Praktikum nach dem anderen, welches oft gar nicht oder nur sehr gering bezahlt werde.

Bei Melanie Humann ging alles viel schneller als erwartet. Noch während sie an ihrer Diplomarbeit schrieb, hatte sich die Betriebswirtin mit dem Schwerpunkt „Steuern“ bei der DIS AG beworben. Kurz darauf hatte sie einen Einsatz bei einem internationalen Unternehmen im Kraftwerksbau. Eigentlich sollte die Zeitarbeiterin dort für sechs Monate eingesetzt werden. Doch bereits nach den ersten zweieinhalb Monaten hatte sie das Übernahmeangebot der Firma unterschrieben in der Tasche. „Meine Arbeit hat die wohl überzeugt“, sagt Humann eher bescheiden. Ab Juli 2006 gehört sie nun zur festen Crew der Firma und hat pro Monat rund 500 Euro mehr im Portemonnaie. „Zeitarbeit bringt auf alle Fälle mehr, als zu Hause Bewerbungen zu schreiben und eine Absage nach der anderen zu kassieren“, fasst Humann ihre Erfahrungen zusammen.

Statt viel Zeit und Geld in Bewerbungsmappen zu investieren, profitieren Zeitarbeiter von den meist sehr guten Kontakten der Personaldienstleister zu Arbeitgebern quer durch alle Branchen, meint Siegmund. Das sei beispielsweise auch für Wiedereinsteigerinnen oder berufserfahrene Kräfte ab 40 aufwärts interessant, die es aufgrund ihres Alters auf dem Arbeitsmarkt schwerer haben, betont sie. „Bei Bewerbem,

die über die Zeitarbeit einsteigen, können die Unternehmen die Neuen erst mal unverbindlich testen. Wer sich dabei bewährt, wird fast immer übernommen. Qualifikation und Persönlichkeit zählen dann weitaus mehr als Alter und Berufserfahrung.“

### Abstriche bei der Vergütung

In Sachen Vergütung allerdings müssen Zeitarbeiter im Vergleich zu den direkt im Unternehmen angestellten Kollegen mit vergleichbarer Qualifikation Abschlüsse hinnehmen. Zwar sind diese seit Einführung des Tarifvertrags für Zeitarbeiter im Januar 2004 nicht mehr so gravierend wie früher. Aber ein tariflich vorgesehener Stundenlohn von derzeit 17,10 Euro in

## „Der Tarifvertrag gibt nur das Minimum vor.“

Robin Jopp, DIS AG

der für Akademiker maßgeblichen höchsten Vergütungsgruppe neun – das entspricht einem Bruttomonatseinkommen von rund 2.600 Euro – liegt 20 bis 30 Prozent unter dem, was vergleichbare fest angestellte Fach- und Führungskräfte auf dem Arbeitsmarkt erzielen können. „Der Tarifvertrag gibt nur das Minimum vor“, beschwichtigt Robin Jopp von der DIS AG. Je nach Qualifikation und Verfügbarkeit werde auch in der Zeitarbeit deutlich über Tarif gezahlt: „Akademiker mit gefragten Qualifikationen können auch als Zeitarbeiter mit attraktiven

Gehältern rechnen, die über den gesetzlichen Mindestlohn hinaus mit dem Personaldienstleister frei aushandelbar sind.“

Heidrun Jürgens, Chefin der gleichnamigen Zeitarbeitsvermittlung in Hamburg, hat sich schon früh auf die Vermittlung von Akademikern spezialisiert. „Fast alle unsere Bewerber, gut die Hälfte sind Akademiker, werden innerhalb von wenigen Wochen vom Kundenunternehmen übernommen“, sagt Jürgens nicht ohne Stolz. Voraussetzung für diese hohe Vermittlungsquote sei der genaue Abgleich der Qualifikationen des Bewerbers mit den Anforderungen des Kundenunternehmens.

Dafür hat Jürgens eine eigene Datenbank entwickeln lassen. Die enthalte derzeit über 4.000 Bewerberprofile, die alle von Jürgens und ihrem zwölfköpfigen Team in persönlichen Gesprächen getestet und für gut befunden worden seien, erklärt Jürgens: „Neben den fachlichen Qualifikationen sowie Sprachkenntnissen werden darin auch wesentliche Merkmale der Persönlichkeit, die sogenannten Soft Skills, dokumentiert: Wie gibt sich der Bewerber im persönlichen Gespräch, wo liegen Stärken und Schwächen? Wie ist er gekleidet? Details wie diese tragen schließlich auch zum Vermittlungserfolg bei“, weiß Jürgens, die zunächst selbst jahrelang Erfahrungen als angestellte Personalfachfrau in mehreren Konzernen gesammelt hat, bevor sie sich 1998 als Personaldienstleisterin selbstständig gemacht hat.

### Freiberufler unter Vertrag

Neue Varianten der Personalvermittlung richten sich gezielt an Freiberufler wie Grafiker, Webdesigner, Programmierer oder Ingenieure. Die Freelancer auf der Suche nach geeigneten Projekten profitieren dabei von dem bundesweiten Netzwerk der Personaldienstleister und brauchen sich nicht selbst um die Auftragsbeschaffung zu kümmern oder sich über säumige Zahler zu ärgern. Der Personalvermittler garantiert auch die termingerechte Bezahlung.

So bietet die Hays AG in Mannheim drei verschiedene Vertragsarten an: Neben der klassischen Zeitarbeit (Temps) vermittelt der Personaldienstleister auch Freiberufler für zeitlich befristete Projekteinsätze (Contract) sowie in den Kundenunternehmen fest angestellte Ingenieure (Perms). In Deutschland sei diese Unterscheidung zwar noch wenig verbreitet, in Großbritannien, dem Mutterland von Hays, aber schon sehr üblich, erläutert Unternehmenssprecherin Sylke Lehnberg: „Ganz nach momentaner Lebenssituation oder Karriereplanung kann der Bewerber entscheiden, ob er lieber in Festanstellung oder auf Zeit beschäftigt sein möchte.“

Im Bereich der Zeitarbeit habe die Hays AG im vergangenen Jahr rund 2.500 Akademiker vermittelt, davon etwa 80 Prozent berufserfahrene Kräfte und 20 Prozent Hochschul-

### WAS ZEITARBEITER WISSEN MÜSSEN

- **Arbeitsverhältnis:** Zeitarbeitsfirmen sind verpflichtet, ihre Mitarbeiter unbefristet einzustellen. Sie leihen ihr Personal an Kundenunternehmen aus und tragen das Risiko von Leerlaufzeiten. Wenn sich kein Folgeauftrag findet, bekommt der Zeitarbeiter trotzdem die im Arbeitsvertrag vereinbarte Vergütung. Dafür muss er sich aber täglich für einen neuen Einsatz bereithalten.
- **Probezeit:** Sie darf höchstens sechs Monate betragen.
- **Bezahlung:** Der Branchentarifvertrag sieht neun Gehaltsgruppen vor, die sich nach Ausbildung und Tätigkeit richten. Akademiker sind in den beiden höchsten Gruppen acht und neun eingruppiert. Das entspricht einem Stundenlohn von 14,54 Euro und 17,10 Euro. Das sind Mindestvorgaben, die nach oben offen mit dem Zeitarbeitsunternehmen frei verhandelbar seien, betonen die Personaldienstleister übereinstimmend.
- **Sozialleistungen:** Das Zeitarbeitsunternehmen übernimmt alle üblichen Sozialleistungen wie Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung und gewährt mindestens 24 Tage bezahlten Urlaub und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.
- **Kündigung:** Die gesetzliche Kündigungsfrist beträgt in der Probezeit vierzehn Tage, danach einen Monat.
- **Zeugnis:** Das Zeitarbeitsunternehmen muss einem scheidenden Mitarbeiter ein qualifiziertes Zeugnis ausstellen.

## WAS PERSONALDIENSTLEISTER AKADEMIKERN ZU BIETEN HABEN

Unternehmen	Vermittlungsschwerpunkte	Akademiker-Quote	Übernahmequote
<b>Adecco</b> <a href="http://www.adecco.de">www.adecco.de</a>	Ingenieure für Maschinenbau, Elektrotechnik, Schiffs- und Flugzeugbau, IT-Spezialisten, Wirtschaftswissenschaftler und Betriebswirte für Banken, Versicherungen, Krankenkassen und Finanzdienstleister, Managementfunktionen	25 Prozent	30 Prozent werden nach dem zweiten oder dritten Einsatz (von jeweils etwa 3 Monaten) übernommen
<b>DIS</b> <a href="http://www.dis-ag.com">www.dis-ag.com</a>	Ingenieure, ITler und BWLer für die Bereiche Office Management, Engineering, Controlling, Marketing, IT, Finanzwesen	20 Prozent	Nach etwa 20 Monaten werden 40 Prozent übernommen
<b>Euro Engineering</b> <a href="http://www.euro-engineering.de">www.euro-engineering.de</a>	Entwicklung, Konstruktion, Projektierung etc. in den Bereichen Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Verfahrenstechnik, Luft- und Raumfahrt, Feinwerktechnik, Elektrotechnik	65 Prozent	Festanstellung für Projekte im eigenen Haus neben anderen Beschäftigungsformen
<b>Heidrun Jürgens</b> <a href="http://www.heidrunjuergens.de">www.heidrunjuergens.de</a>	BWLer, VWLer, ITler, Wirtschaftsingenieure für Handel, Industrie, Import/Export, Dienstleistungsunternehmen und Wirtschaftsprüfer	50 Prozent	90 Prozent werden innerhalb der ersten drei Monate übernommen
<b>Hays AG</b> <a href="http://www.hays.de">www.hays.de</a>	IT-Spezialisten, Ingenieure für Maschinenbau und Elektrotechnik in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Automotive, Medizintechnik, Chemie- und Verfahrenstechnik und Schiffbau	90 Prozent	Direkte Vermittlung in Festanstellung auf Wunsch

absolventen. Gerade für Berufseinsteiger bietet sich die Zeitarbeit an, betont Lehnberg. Besonders gute Vermittlungschancen habe, wer neben einem guten Studienabschluss bereits erste praktische Erfahrungen beispielsweise in Form von einschlägigen Praktika vorweisen könne. Wenn jemand sehr fragte, spezielle Kenntnisse habe, sei auch eine Vermittlung als Freiberufler möglich, in der Praxis aber eher selten.

### Vom Schmutzimage zum modernen Dienstleister

In den Anfangsjahren oftmals als moderne Sklavenhändler verschrien, entwickeln sich seriöse Zeitarbeitsunternehmen heutzutage immer mehr zum Personaldienstleister und -berater. Dabei profitieren sie von der Konzentration vieler Unternehmen auf ihre Kernkompetenzen. Personalbeschaffung bis hin zu anspruchsvollen Führungspositionen wird zunehmend komplett ausgelagert. Damit steigen die Anforderungen an die Vermittler, weil die zu besetzenden Stellen anspruchsvoller und interessanter werden.

Auch die Einführung des Branchentarifvertrags für die Zeitarbeit im Januar 2004 hat den Ruf der Branche deutlich aufgewertet und verstärkt für Hochschulabsolventen respektabel gemacht. So haben bei der Euro Engineering AG, einer hundertprozentigen Tochter der DIS AG, rund 65 Prozent der unter Vertrag stehenden Techniker einen Hochschulabschluss in der Tasche. Die Ingenieure werden entweder als Zeitarbeiter oder als Freiberufler mit Werkvertrag für die Dauer eines Projekts an Kundenunternehmen ausgeliehen.

Neben eigenen Kapazitäten für Entwicklung, Konstruktion, Projektierung, Programmierung und Dokumentation

solcher Projekte bietet Euro Engineering seinen Mitarbeitern dafür ein umfangreiches internes Weiterbildungsangebot an, darunter auch ein Traineeprogramm für Berufseinsteiger.

Einer Studie des Weltverbands der Personaldienstleister Ciett zufolge werden im Jahr 2010 in Europa mehr als 6,5 Millionen Menschen bei privaten Personaldienstleistungsunternehmen beschäftigt sein. Die von McKinsey und Deloitte Touche Bakkenist erstellte Studie hält die Schaffung von rund vier Millionen neuen Arbeitsplätzen in Europa bis zum Jahr 2010 durch Personaldienstleister für möglich. Die größten Zuwächse soll es dabei in Ländern mit hoher Regulie-

## Im Jahr 2030 ist die Hälfte der deutschen Arbeitsplätze befristet.

rungsdichte wie Deutschland geben. Einer Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) zufolge soll im Jahr 2030 rund die Hälfte aller Arbeitsplätze hierzulande von zeitlich befristeten Projektarbeiten geprägt sein.

Zeitarbeiter können also gelassen in die Zukunft blicken: An wechselnde Aufgaben, Arbeitsplätze und die unterschiedlichsten Kollegen gewöhnt, eignen sie sich hervorragend für variable Projekteinsätze, die in den Unternehmen einen immer größeren Raum einnehmen. Verglichen mit anderen Arbeitnehmern in der klassischen Festanstellung, zeichnen sie sich vor allem dadurch aus, dass sie überdurchschnittlich anpassungsfähig und geübt im Öffnen fremder Türen sind. ■